

Geplanter Wegfall der Maskenpflicht und Tests-Respektlos !

Beitrag von „Unterrichtende“ vom 14. März 2022 17:17

Eine Kollegin meinte heute:

"Wenn an den Schulen Masken- u. Testpflicht wegfallen sollten, während der Deutsche Bundestag für sich beides aufrechterhält, *oder*

wenn Maskentragen an Schulen bei solchen Inzidenzen untersagt werden sollte "-

dann würde sie sofort kündigen 😊.

Was haltet Ihr vom FreedomDay ?

Meiner Ansicht nach, handelt es sich um eine bisher nicht erreichte Respektlosigkeit gegenüber allen an der Schule beteiligten.

Eine gewisse kleine Partei (Ihr wisst schon welche), treibt alle anderen vor sich her, ignoriert die Wissenschaft, und fährt die Bildung an die Wand !

Edit by Mod: siehe unten. Kl. Gr. Frosch

Beitrag von „Friesin“ vom 14. März 2022 17:20

ich finde die geplanten Lockerungen geradezu zynisch.

Allerdings hindert mich ja niemand, weiterhin meine Maske zu tragen und Abstand zu halten

Beitrag von „laleona“ vom 14. März 2022 17:22

Ich finde die Frage populistisch fomuliert und ansonsten die Wortwahl in deinem Beitrag auch eher reißerisch und wenig sachlich.

Beitrag von „EffiBriest“ vom 14. März 2022 17:25

[Zitat von laleona](#)

Ich finde die Frage populistisch fomuliert und ansonsten die Wortwahl in deinem Beitrag auch eher reißerisch und wenig sachlich.

So sehe ich das auch. Da ist wohl jemand auf Krawall aus.

Beitrag von „Humblebee“ vom 14. März 2022 17:33

[Zitat von Unterrichtende](#)

wenn Maskentragen an Schulen bei solchen Inzidenzen untersagt werden sollte

War Maskentragen jemals verboten? Das wäre mir neu.

Aber wenn deine Kollegin meint, wegen einer Aufheben der Maskenpflicht in den Schulen kündigen zu wollen, soll sie das doch tun. Bleibt ja ihr überlassen.

Beitrag von „EffiBriest“ vom 14. März 2022 17:56

Gibt genug, die die Stelle übernehmen wollen.

Schwachsinn.

Beitrag von „Flipper79“ vom 14. März 2022 18:08

Eben. Und testen kann ich mich auch, die SuS auch wenn sie möchten.

Entweder kaufe ich privat Tests oder ich gehe zum Bürgertest.

Beitrag von „Firelilly“ vom 14. März 2022 18:14

Zitat von Unterrichtende

"Wenn an den Schulen Masken- u. Testpflicht wegfallen sollten, während der Deutsche Bundestag für sich beides aufrechterhält, oder

wenn Maskentragen an Schulen bei solchen Inzidenzen untersagt werden sollte "-

dann würde sie sofort kündigen 😊 .

Eine Kündigung halte ich nicht für sinnvoll, da der Dienstherr die Stelle einfach nachbesetzt und man ggf. finanziell schlecht darsteht.

Ich würde im Falle einer Erkrankung (generell, nicht nur dann) unbedingt das Formular für Dienstunfälle ausfüllen.

Weiterhin würde ich Folgeerscheinungen einer durch Missachtung der Fürsorgepflicht seitens des Dienstherrn billigend in Kauf genommene Covid-19 Erkrankung sehr ernst nehmen und mich ganz und gar auskurieren, was bei Covid-19 ja mitunter leider sehr schwierig ist und lange dauert.

Häufige Langzeitfolgen sind mangelnde Konzentrationsfähigkeit und Belastbarkeit, das sind allerdings noch die harmlosesten. Aber alleine diese könnten die Wiederaufnahme des Dienstes für einige Monate verhindern.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 14. März 2022 18:27

<Mod-Modus >

Im Sinne einer sachlichen Diskussion habe ich den (vermutlich absichtlichen) Fehler im Wort "FreedomDay" im Beitrag der Threadstarterin korrigiert.

Beitrag von „elCaputo“ vom 14. März 2022 18:42

Ok, also ich habe einen Freund - eigentlich der Schwager vom Nachbarn meines Freundes. Der hat gesagt, dass er sofort kündigt und auswandert, wenn die am 20. März beschließen, dass alles, was keiner Pflicht unterliegt (Masken, Unterhosen, Campingurlaub, Sombreros, Tests, Saufabende etc.) auch gleich verboten wird. Bei solchen Inzidenzen! (also sagt er)

Nach meiner Ansicht ist das respektlos, nein unverschämt - hier bei den Schulbeteiligten. Und die eine Partei da, deren Name mir nicht einfällt oder die man nicht nennen darf, gaaaaanz fies, böse und gemein. Die fahren gegen Wände, mit der Bildung!

So, jetzt will ich noch ganz unvoreingenommen wissen, was Ihr vom Freedom Day haltet, den ich nur aus Versehen oder Unvermögen zunächst verballhornt habe. Echt, mich interessiert Eure Meinung total.

PS: Ich find den ja echt ne Unverschämtheit!

PPS: Der Schwager vom Freund, äh vom Opa..ach, der jedenfalls auch.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 14. März 2022 19:11

[Zitat von Firelilly](#)

Eine Kündigung halte ich nicht für sinnvoll, da der Dienstherr die Stelle einfach nachbesetzt und man ggf. finanziell schlecht darsteht.

Ich würde im Falle einer Erkrankung (generell, nicht nur dann) unbedingt das Formular für Dienstunfälle ausfüllen.

Weiterhin würde ich Folgeerscheinungen einer durch Missachtung der Fürsorgepflicht seitens des Dienstherrn billigend in Kauf genommene Covid-19 Erkrankung sehr ernst nehmen und mich ganz und gar auskurieren, was bei Covid-19 ja mitunter leider sehr schwierig ist und lange dauert.

Häufige Langzeitfolgen sind mangelnde Konzentrationsfähigkeit und Belastbarkeit, das sind allerdings noch die harmlosesten. Aber alleine diese könnten die Wiederaufnahme des Dienstes für einige Monate verhindern.

Und wieder einmal eine Anspielung auf bewusstes Ausdehnen einer Erkrankung? Mach das, wenn Du meinst, dass das für Dich die richtige Lösung ist. Vermeide aber bitte mittelbare Anspielungen bzw. Anstiftungen zu Dienstvergehen - so subtil sie auch rhetorisch verpackt sein mögen.

Beitrag von „Catania“ vom 14. März 2022 20:01

Zitat

Wenn an den Schulen Masken- u. Testpflicht wegfallen sollten

Wieso "sollten"?

Bei uns ist die Maskenpflicht an den Schulen (am Platz) seit einer Woche außer Kraft getreten, trotz der hohen Zahlen (die Deutschlandkarte zeigte pink letzte Woche, also nicht mehr nur lila).

Wenn ich kündige, dann ggf. wegen einer ganzen Reihe von erheblichen Mängeln, nicht nur wegen der Masken.

Beitrag von „Unterrichtende“ vom 14. März 2022 23:35

Ich stelle mit einigem Erstaunen fest, wie viele Argumente an den entscheidenden Stellen das Wesentlichen nicht erfassen.

Hier einige Beispiele:

"Wer möchte, kann doch weiter die Maske tragen"

Es gilt nach wie vor, Masken schützen vor allem den anderen, in gewissem Maße auch einen selbst.

Der Selbstschutz mittels FFP2-Masken ist z.B. beim Einkaufen, oder nicht übermäßig langer S-Bahnfahrt gut, beim Aufenthalt von einer Doppelstunde mit mehreren Dutzend Menschen in einem kleinen Raum und unzureichend zu öffnenden Fenstern aber ungünstig, wenn 2 dieser Menschen infiziert sind, und *keine* Maske tragen (also im normalen Schulalltag, nach Aufhebung der Maskenpflicht).

All dies ist bekannt, scheint aber bei einigen in Vergessenheit geraten zu sein.

Masken sind kein Selbstzweck, sondern bei den jetzigen Inzidenzen unabdingbar.

"Jeder kann sich selbst weiter testen (lassen)".

Dazu erübrigt sich eigentlich jeder Kommentar.

Diejenigen bei denen es wichtig wäre, testen sich nicht freiwillig. Wir wissen alle, welche Kategorien von SuS dies sind.

Die Folge ist, dass diese ungehindert und unerkannt innerhalb einiger Vormittage die halbe Klasse anstecken können.

Wie sagte jemand (wer war es doch gleich) in Amerika so schön:

If you don't test, you don't have cases.

Während man bei den Tests noch eine (selbstverständlich falsche) Sparsamkeit gewisser Politiker ins Feld führen könnte, ist dieses Argument bei den von den SuS selbstfinanzierten Masken nicht mehr gegeben.

Woher also der Furor einer gewissen Partei, der wir das neue Infektions"schutz"gesetz verdanken ?

Wer sich die Statements durchliest, erkennt sehr schnell, worum es geht: Masken sollen als sichtbare Erinnerung an die Pandemie aus dem Alltagsbild verschwinden.

Sie bremsen die Konsumlust der "freien Bürger".

Und das ist der einzige Grund.

Eine Anmerkung zu etwas ganz anderem:

Etwas mehr Selbstbewusstsein, werte KollegInnen !

Etliche Fächer /Fachkombinationen sind deutschlandweit Mangelware, ebenso wie LuL allgemein, diese Erkenntnis ist inzwischen auch in den Ministerien angekommen.

Jeder vertritt die eigenen Interessen.

Wirtschaftsfreundliche (um es mal so zu bezeichnen) Gruppierungen ebenso wie viele andere, und wir müssen eben unsere, und diejenigen der uns anvertrauten SuS vertreten.

Ganz einfach.

Beitrag von „symmetra“ vom 15. März 2022 06:10

Solange mir die [...] eine Erklärung schuldig bleiben, wie sie sich die Zukunft vorstellen (= weitere Mutationen des Virus, Virus bleibt), solange Rolle ich über Corona-Deutschland weiter mit den Augen und freue mich, dass die Regierung in SH den Kurs recht entschlossen ändert.

Und sein, Maske 4 ever ist keine sinnvolle Idee.

Edit by Mod: Beleidigung im Sinne einer sachlichen Diskussion entfernt.

Beitrag von „Maylin85“ vom 15. März 2022 06:27

[Zitat von symmetra](#)

Und sein, Maske 4 ever ist keine sinnvolle Idee.

Wieso nicht, bei hohen Inzidenzen? Das ist schließlich der einzige Schutz, der uns überhaupt zugestanden wird..

Ich kann noch nicht so recht glauben, dass das wirklich beschlossen wird. Das wäre einfach zu vollkommen absurd gerade.

Beitrag von „Unterrichtende“ vom 15. März 2022 06:31

Bitte genau lesen:

Masken sind bei unseren jetzigen übermäßig hohen Inzidenzen (die höchsten in Europa) unabdingbar !

Etwas Disziplin, dann können sie nach einer Weile weggelassen werden. Keiner trägt gerne Masken.

Und bitte etwas sachlicher: "Maskenfetischisten" ist kein sachliches Argument,

wohl aber die wissenschaftlich fundierte Aussage, dass hohe Inzidenzen neue Mutationen begünstigen.

Beitrag von „Unterrichtende“ vom 15. März 2022 06:33

Bezieht sich auf symmetra.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 15. März 2022 07:15

<Mod-Modus>

Anmerkung:

Schön, dass du jetzt auch einen sachlichen Ton möchtest. Danke.

kl. gr. frosch, Moderator

Beitrag von „Schokozwerg“ vom 15. März 2022 07:16

/panikmodus Off

Mir ist es ziemlich egal. Wenn ich will, trage ich weiterhin Maske, wenn nicht, dann nicht. Ich werde es ganz in Ruhe auf mich zukommen lassen und in Ruhe entscheiden. Ich hab ein kleines

Kind und gehe so oder so fest davon aus, dass es uns bald erwischen wird, von daher sehe ich das Ganze nunmehr gelassen. Mich verrückt zu machen bringt auch nichts und letztendlich wird die Maske bei mir die Ansteckung hinauszögern, aber nicht verhindern, da das hauptsächliche Einfallstor eh das Zwergenkind ist.

Bislang sind wir im gesamten Umfeld eine von zwei Familien mit Kindern, die es noch nicht erwischt hat.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 15. März 2022 07:17

[Zitat von symmetra](#)

Solange mir die [...] eine Erklärung schuldig bleiben, wie sie sich die Zukunft vorstellen (= weitere Mutationen des Virus, Virus bleibt), solange Rolle ich über Corona-Deutschland weiter mit den Augen und freue mich, dass die Regierung in SH den Kurs recht entschlossen ändert.

Und sein, Maske 4 ever ist keine sinnvolle Idee.

Die gab es schon im Haupt-Thread. Wie du schreibst: weitere Mutationen und die Hoffnung, dass Corona den Weg der spanischen Grippe geht. Wir sind auf dem besten Wege ... aber ob wir da schon sind? Ich denke nicht. Aber die Entscheidung überlasse ich den Experten. Das ist nicht mein Job.

Beitrag von „Unterrichtende“ vom 15. März 2022 07:24

Das überlässt Du eben nicht Fachleuten, sondern Politikern, welche deren Empfehlungen bewusst ignorieren.

Darum geht es hier.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 15. März 2022 07:32

Ich überlasse es Fachleuten, die Entscheidung zu treffen, ab wann der Virus nicht mehr "gefährlich" (im Sinne der letzten beiden Jahre) ist. Das ist nicht mein Metier.

Zitat von Unterrichtende

Eine Anmerkung zu etwas ganz anderem:

Etwas mehr Selbstbewusstsein, werte KollegInnen !

Etliche Fächer /Fachkombinationen sind deutschlandweit Mangelware, ebenso wie LuL allgemein, diese Erkenntnis ist inzwischen auch in den Ministerien angekommen.

Hierzu: wenn ich eine Mail an Frau Gebauer schreibe wo drin steht: entweder bleiben die Masken erhalten oder ich kündige, wird sie (oder eine Mitarbeiterin) mir wahrscheinlich (wenn überhaupt) zurückschreiben: "Für Personalangelegenheiten (Kündigungen) wenden Sie sich bitte an die für Sie zuständige Aufsichtsbehörde." Obwohl Schulleiter in Grundschulen Mangelware sind. Also: etwas mehr Realismus bitte, werte Kollegin.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 15. März 2022 07:41

Zitat von symmetra

Solange mir die Maskenfetischisten eine Erklärung schuldig bleiben, wie sie sich die Zukunft vorstellen (= weitere Mutationen des Virus, Virus bleibt), solange Rolle ich über Corona-Deutschland weiter mit den Augen und freue mich, dass die Regierung in SH den Kurs recht entschlossen ändert.

Und sein, Maske 4 ever ist keine sinnvolle Idee.

Ich finde den Begriff "Maskenfetischisten" unpassend und herabwürdigend.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 15. März 2022 07:45

Zitat von Bolzbold

Ich finde den Begriff [bei Symmetra] unpassend und herabwürdigend.

<Mod-Modus>

Dito.

Im Sinne einer sachlichen Diskussion habe ich ihn mal entfernt. Vielleicht gelingt es uns dann ja doch mal, über das Thema sachlich und ohne Herabwürdigung zu diskutieren. Danke.

kl. gr. frosch, Moderator

Beitrag von „Finchen“ vom 15. März 2022 08:40

Ich finde weder Maske tragen noch Testen wirklich toll aber es ist im Moment die einzige Möglichkeit, die wir haben, uns zu schützen. Es gibt genug Leute, die auf Impfung und Rücksichtnahme pfeifen - sowohl unter den SuS als auch unter den Eltern. Daher halte ich es für grob fahrlässig, die Maskenpflicht auch noch fallen zu lassen.

Klar kann ich weiterhin Maske tragen. Werde ich auch. Aber der Schutz ist halt deutlich größer, wenn es alle tun würden.

Beitrag von „elCaputo“ vom 15. März 2022 08:52

Die Inzidenzen! Aber die Inzidenzen! Kommt doch mal aus der Schleife raus!

Kennt hier jemand die aktuellen Inzidenzen eines anderen Erregers? Eines anderen Virus'? Masern, Rota, HI, Adeno, Influenza, HP, Rhino? Nein?

Liegt das daran, dass es aktuell keine Fälle zu den jeweiligen Erregern gibt? Nein, das liegt daran, dass Inzidenzen in der Gesamtbetrachtung nur ein Instrument sind. Für sich genommen sind sie erst einmal nur Zahlen. Erst die Kombination aus Inzidenz und anderen Faktoren (ICU-Auslastung, Sterberate, Zahl der schweren Verläufe, Klinikauslastung, Belastung des Gesamtsystems durch krankheitsbed. Ausfälle, Ressourcenknappheit etc.) lässt Inzidenzen überhaupt sinnvoll werden. Die Inzidenz für Corona könnte 8000 oder 90.000 sein, wenn die anderen Faktoren keinen oder nur geringe Ausschläge zeigen.

Das ist z.B. bei HPV der Fall. Die Inzidenz ist mit 170 seit Jahrzehnten verhältnismäßig hoch, die Auswirkungen kaum spürbar. Ergo ist die Impfung empfohlen, von Zwangsmaßnahmen keine Spur, keine Rede.

Oder die RS-Viren, deren Inzidenz weltweit auf 4800 (!) geschätzt wird, die primär kleine Kinder betreffen und bei denen es häufig zu Reinfektionen kommt. Kein Aufschrei, keine Maskenpflicht, keine Impfpflicht für dieses respiratorische Virus.

Nun ist es offenbar so, dass die genannten Faktoren bei Corona sich nicht in besorgniserregenden Regionen bewegen. Daran ändert ein reines Starren auf die Inzidenzen nichts. Es gibt eine Vielzahl von Erregern, die den menschlichen Körper besiedeln, keine Symptome hervorrufen und Inzidenzen aufweisen, die weit jenseits derer von Corona liegen. Warum ignorieren wir die? Weil wir's können.

Beitrag von „laleona“ vom 15. März 2022 09:09

Und weniger emotional ausgedrückt: Dänemark zB macht's anders - Aufhebung aller Maßnahmen bei hohen Inzidenzen. Mal sehen, wie es dort weitergeht. Auch ein Weg. INzidenz heute irgendwas mit 1400, obwohl offenbar keine generelle Maskenpflicht mehr gilt.

Ich verfolge das ja schon länger und finde es sehr interessant.

<https://en.coronasmitte.dk/travel-rules/covidtravelrules/de>

Beitrag von „Birgit“ vom 15. März 2022 09:24

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

<Mod-Modus >

Im Sinne einer sachlichen Diskussion habe ich den (vermutlich absichtlichen) Fehler im Wort "FreedomDay" im Beitrag der Threadstarterin korrigiert.

Kl. Gr. Frosch, Moderator

Das ist ein bei Twitter verwendeter Hashtag. Den Eingriff finde ich unnötig.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 15. März 2022 09:27

<Mod-Modus>

Mag sein - wir sind hier aber nicht bei Twitter sondern in einer hoffentlich sachlichen Diskussion.

Daher empfinde ich den Eingriff als nötig.

kl. gr. frosch, Moderator

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 15. März 2022 11:37

<Mod-Modus >

Thread vorerst geschlossen.

Was ist eigentlich so schwer einfach mal sachlich zu bleiben ohne den Diskussionspartner mit Beleidigungen anzugreifen? (Entsprechender Beitrag wurde von mir entfernt.)

kl. Gr. Frosch, Moderator